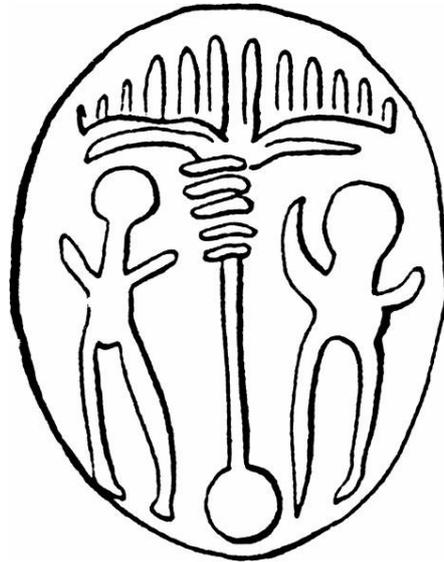


V.IRAT

Veröffentlichungen
der Ideagora für Religionsgeschichte,
Alturtumswissenschaften & Theologie



herausgegeben / bereitgestellt
von Florian Lippke

SLM Press
سلام
שלום
Jerusalem

TOBIASlib
Tübingen

2011

Impressum:
Florian Lippke
Liebermeisterstraße 12
D-72076 Tübingen
Germany

V.IRAT
II-LIP 2011.4 (Nachträge)

FLORIAN LIPPKE

Nachträge zur Rezension
OBO 242 (J. LeMon)

in Fortführung von (V.IRAT II-LIP) 2011.3 (Rez. LeMon)

Nachträge zur Rezension OBO 242 (J. LeMon)



von Florian Lippke, Bern/Freiburg CH

1 Corrigenda

Nur kleinere orthographische Verschreibungen sind zu erwähnen: Die Monographie von Erman (S. 213) wurde unter dem Titel „Die Religion der Ägypter. Ihr Werden und Vergehen in vier Jahrtausenden“ publiziert. Die Unterreihe, in welcher der Psalmenkommentar von Hossfeld/Zenger Band 1 erschienen ist, muss „Die Neue Echter Bibel: Altes Testament 28“ heißen. Pirmin Huggers Arbeit (S. 215) wurde vom Vier-Türme-Verlag in Münsterschwarzach gedruckt. Der Aufsatz von Keel/Uehlinger (1994) thematisiert „Jahwe und die Sonnengottheit...“. Sabatino Moscati fiel im Manuskript einer progressiven Vokalassimilation zum Opfer. Im bibliographischen Eintrag zu Nicolsky 1927 wurde der ehrwürdige Verlag Töpelmann in Gießen leider zu „Töppelman“ in „Geissen“. Silvia Schroers Aufsatz (1995) ist in der „Zeitschrift des deutschen Palästinavereins“ erschienen, der Beitrag von Ursula Seidl (2001) thematisiert das „Bild des Šamaš von Sippar“ (im Manuskript „Šamaš von Zippar“). Im Inhaltsverzeichnis, sowie auf S. 73, lautet eine Überschrift „2.G The Iconic Structure of Ps 1“. Offensichtlich handelt der Abschnitt aber, wie alle anderen Unterabschnitte von Ps 17. Insgesamt sind diese Abweichungen zu benennen, aber nicht zum Monitum zu stilisieren.

2 Kippfigur und Aspekte

Ein zusätzliches Gemeinschaftsvotum von O. Keel und F. Lippke soll dem interessierten Leser nicht vorenthalten werden: Es bezieht sich auf die schon thematisierte Vorstellung LeMons von der „Kippfigur“.

„Die Annäherung von Kippfigur und Aspekte könnte noch detaillierter untersucht werden: Bei der Kippfigur findet der Ansichtswchsel im Kopf des Betrachters statt, bei der Aspekte liegen die diversen Perspektiven schon im Bild vor und werden simul-

tan sichtbar. Dieser Unterschied muss auf jeden Fall mitbedacht und in die Analyse integriert werden. In Ps 17 scheinen bemerkenswerter Weise beide Modelle eine Rolle zu spielen.“ (OK/FL)

3 Literatur

Hulster, I. de, 2009

Iconographic exegesis and Third Isaiah, FAT II/36, Tübingen.

Kutter, J., 2008

nūr ilī. Die Sonnengottheiten in den nordwestsemitischen Religionen von der Spätbronzezeit bis zur vorrömischen Zeit, AOAT 346, Münster.

Strawn, B., 2005

What is stronger than a lion? Leonine image and metaphor in the Hebrew Bible and the Ancient Near East, OBO 212, Freiburg CH.